

MOZ 17.11.2014 Kinder beschenken Kinder

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ endete am Wochenende / Unesco-Schulen machten mit

Von LETIZIA TSCHETSCHKE

Frankfurt (MOZ) „Wir haben Handschuhe, eine Mütze, Zahnpasta, ein Kartenspiel und ein paar Süßigkeiten in den Schuhkarton gepackt“, erzählt Schülerin Luisa Hofmann. Und Sandra Bergmann berichtet: „Bei uns haben wir einen Schal, ein paar Stifte und ein Malheft in das Paket getan“. Sie und viele andere Schüler der Grundschule „Am Botanischen Garten“ sowie der Hutten-Oberschule haben sich in diesem Jahr an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt. Vor ein paar Tagen gaben sie die vollbepackten Pakete ab, 71 waren es insgesamt. An diesem Wochenende endete die Aktion in Frankfurt. Schon bald gehen die Pakete auf die Reise.

Die Schüler sind begeistert von der Aktion, wie etwa die zehnjährige Aexlexia Seelig und die elfjährige Luisa Hofmann, die beide in die 5. Klasse gehen: „Jetzt können die Kinder, zu denen die Pakete hin gebracht werden, auch schön Weihnachten feiern“, sagten sie. Darüber freut sich auch Patrizia Könnicke von der Hutten-Oberschule, sie meinte: „Ich finde die Aktion gut und bin froh, dass meine Schule daran teilnimmt.“

An ihrer Schule wurden die Pakete in Gruppen gepackt. Fünf

bis sechs Schüler teilten sich ein Päckchen und mussten sich um Inhalt und die äußerliche Gestaltung kümmern.

Die beiden Unesco-Schulen hatten bereits im vergangenen Jahr mitgemacht. An der Hutten-Oberschule brachte Lehrerin Katrin Bante die Teilnahme ins Rollen. Bis auf die zehnten Klassen, die im Praktikum waren, hätten sich alle Klassen beteiligt, erzählte sie. In der Grundschule „Am Botanischen Garten“ sei die Initiative von der Elternkonferenz ausgegangen, berichtete

Kerstin Müller, die Unesco-Ansprechpartnerin der Schule.

An der Aktion beteiligten sich in diesem Jahr neben den beiden Schulen auch wieder viele andere Frankfurter Abgabestelle war zum Beispiel die Oderland-apotheke, wo auch die beiden Unesco-Schulen ihre Schuhkartons abgaben. Aber auch in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde und der Postfiliale im HEP konnten die Pakete abgegeben werden. Zu jedem Päckchen kamen sechs Euro, die für den Versand in die verschiede-

nen Länder vorgesehen sind.

Die Pakete gehen in Länder wie etwa Weißrussland oder Polen, und dort an Kinder, die in bedrückenden Verhältnissen aufwachsen. Organisiert wird die Aktion vom Verein „Geschenke der Hoffnung“. Seit dem Start von „Weihnachten im Schuhkarton“ 1996 im deutschsprachigen Raum wurden mehr als sechs Millionen Mädchen und Jungen beschenkt. Allein im vergangenen Jahr kamen in Deutschland, Österreich und der Schweiz fast 500000 Päckchen zusammen.

Die Frankfurter Grundschüler haben auch ihre Adresse mit in die einzelnen Päckchen gesteckt – vielleicht erhalten sie ja eine Rückantwort. Die Reaktionen von Kindern, denen mit den Päckchen eine Freude gemacht wird, kann man sich auch im Internet sehen. Auf der Internetseite des Vereins wurden Videos veröffentlicht, die Kinder beim Auspacken der Kartons zeigen.



Vollgepackt mit Geschenken: Schüler der Grundschule „Am Botanischen Garten“ und der Oberschule „Ulrich von Hutten“ geben ihre Pakete ab.

Foto: Letizia Tschetschke

Wer den Abgabetermin verpasst hat, kann noch bis zum 24. November einen Schuhkarton an die Berliner Zentrale des Vereins schicken: Geschenke der Hoffnung e.V., Haynauer Str. 72 a, 12249 Berlin. Eine Anleitung, wie die Pakete zu befüllen sind, findet sich auf <https://www.geschenke-der-hoffnung.org>